

Pfarrblatt

AMPFLWANG

Glauben
& Leben



Aus dem Inhalt:

Liturgiekreis

Aus dem Pfarrleben - Rückblick

Vorschau auf kommende Veranstaltungen

Weihnachten für Groß und Klein

Liebe Pfarrgemeinde!

Flut der Geschenke

Die Zeit um Weihnachten ist immer wieder auch die Zeit der Geschenke. Der Sinn der Geschenke ist es, den Beschenkten eine Freude zu machen, doch das ist nicht mehr so leicht. Durch eine regelrechte Flut an Geschenken nimmt man den Kindern die Möglichkeit zur Freude und wir Erwachsenen haben uns schon längst alles gekauft, was wir brauchen. So kann der schöne Brauch des Schenkens und Beschenktwerdens für viele Wohlstandsbürger zur Qual werden. Unter diesen Umständen hat es auch die Geburt Jesu nicht

leicht, uns mit Freude zu erfüllen.

Dem Geschenk Gottes (Jesus) geht es wahrscheinlich wie dem kleinen, aber wertvollen Paket, das einem Kind überreicht wurde. Nach dem Auspacken landete es sofort auf den Boden, mit den abfälligen Worten:

„Das kenn ich schon“!

Die Achtung vor einem Geschenk muss gelernt werden. Hier haben auch wir Erwachsene noch eine große Aufgabe vor uns, wenn ich dabei nur an die wertvolle Natur und unseren achtlösen Umgang damit denke.

Wenn wir den Mut haben uns ein wenig zu bescheiden, nach dem Motto: „Weniger ist mehr“, dann könnte Weihnachten auch mehr zu einem Fest der Freude werden und dann wäre vielleicht auch die Verpackung nicht mehr so wichtig, sondern mehr der Inhalt.

Euer Pfarrer

Peter Pumberger



Pf. Peter Pumberger

Inhaltsverzeichnis:

Wort des Pfarrers	2
PGR - Liturgiekreis	3
Aus dem Pfarrleben	4-6
Pfarr-Wallfahrt	7
Weihnachten	8-9
KBW	10
SelbA	11
Zukunfts weg, Goldhauben	12
Vorhang auf!	13
Rezept, Sachen zum Lachen	12-13
Termine und Standesfälle	14-15
Bücherei	16

Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Montag	9 - 11 h
Dienstag	9 - 11 und 16 - 18 h
Donnerstag	9 - 11 h

Telefon: 07675/2250

Email: pfarre.ampflwang@dioezese-linz.at

Homepage: www.dioezese-linz.at/ampflwang

Medieninhaber und Herausgeber:
Pfarre Ampflwang, 4843 AW, Hausruckstr. 2,
Mail: pfarre.ampflwang@dioezese-linz.at

Das nächste Pfarrblatt erscheint Anfang Dezember 2023.
Wir freuen uns über eure Beiträge und Fotos bis Montag,
30. Oktober 2023.

Der Liturgiekreis stellt sich vor

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

Pfarrer Peter Pumberger
 Inge Zweimüller (Leitung)
 Sabine Preuner (PGR-Obfrau)
 Eva Lambichler
 Petra Wagner
 Adelinde Kaltenbrunner (neue WGD-Leiterin)
 Eva Prelecz
 Gast-Mitarbeiterin:
 Christine Hötzinger (Ehe- und Familienausschuss)
 Petra Ablinger-Lindner
 Margit Neuwirth

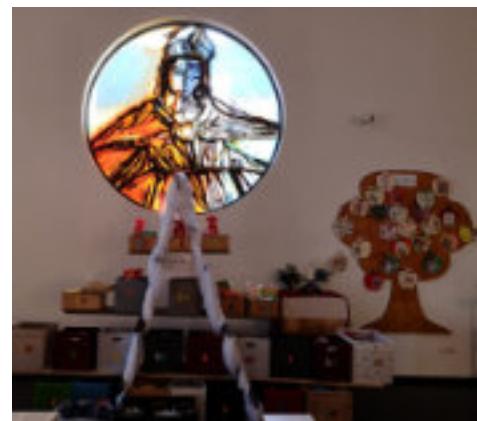


Beim Liturgiekreis wird das ganze Jahr fleißig gearbeitet. Wir gestalten Feiertage, Feste rund ums Kirchenjahr auf eine besonders ansprechende Weise. Dazu gehört das Sichtbar-machen des Sinnes eines Festes, sowie die besondere musikalische Umrahmung.

Außerdem setzen wir soziale Akzente und unterstützen so die Menschen, die im Sozialmarkt in Vöcklabruck einkaufen. Dazu haben wir beim Erntedankfest und beim Osterfest einen riesigen Korb mit Lebensmittel gesammelt und im Advent einen umgekehrten Adventkalender in die Kirche gestellt.

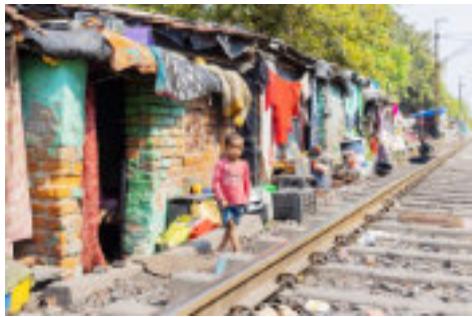
Alle Spenden wurden dem Sozialmarkt übergeben.
 Wir freuen uns, wenn die Gestaltung der Gottesdienste bei unseren Besuchern gut angenommen wird und positiv in Erinnerung bleibt.

Gerne nehmen wir in unserer Runde auch neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auf.



Was passiert mit Ihren Spenden vom Weltmissionssonntag?

Die Hälfte der weltweit rund 2.500 Diözesen der katholischen Kirche befindet sich in Regionen, die zu den ärmsten der Welt gehören. Kirchliche Arbeit ist hier nur dank der Solidarität der Katholiken weltweit möglich. Mit ihrer Spende zum Sonntag der Weltmission haben Sie zur Stärkung eines weltweiten Netzwerkes beigetragen, das wirksame und nachhaltige Hilfe ermöglicht, wo sie am nötigsten ist: Afrika, Asien, Indien, Lateinamerika.



Am 1. Oktober feierten wir das **ERNTEDANKFEST**

Unter der Begleitung der Marktmusikkapelle, der Goldhaubengruppe und vielen Besuchern führten wir die Erntekrone bei schönstem Herbstwetter in die Kirche und feierten unseren Dankgottesdienst.

Die Erntekrone ist das sichtbare Zeichen der Dankbarkeit für die Ernte, die sich nicht nur aufs bäuerliche Leben bezieht. Jeder Mensch hat seine ganz persönlichen Ernten, für die er dankbar sein kann.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Bäuerinnen, die auch heuer wieder die Erntekrone neu schmückten.

Ihr seid das Salz der Erde

O Jesus,
wenn der Himmel explodiert
und mit ihm Hoffnung und
Vertrauen in Politiker,
die ihr eigenes Volk verraten,
wäre es leichter zu gehen
als zu bleiben.
Doch du sagst:
Ihr seid das Salz der Erde.

Sei du bei allen,
die trotzdem bleiben
und zu den Menschen gehen,
um ihnen Licht zu bringen
und zu essen,
und ihnen zu sagen:
Wir sind da
und werden es auch bleiben!

Sei bei den Frauen und
Männern,
die für die Jungen,
Alten und Geflüchteten
ihr eigenes Leid verbergen,
weil sie alle Teil
einer großen Familie sind
und wissen:
Wir sind das Salz der Erde.

Das steckt mich an und ich
bitte: Hilf mir zu verstehen,
dass auch ich die Welt
lebendig machen kann.
Und im Vertrauen auf dich
hebe ich vorsichtig meine
Hand und bin bereit.
Denn:
Auch ich bin das Salz der
Erde.

Gebet: Ayline Plachta

**Am Weltmissionssonntag wurden 559,02 € gespendet,
die auf direktem Weg weitergeleitet wurden.
Vielen herzlichen DANK!
Menschen wie Sie sind das Salz der Erde
und das Licht der Welt.**

Im Anschluss an den Gottesdienst bewirteten uns die Bäuerinnen mit Kaffee und besonders schönen und schmackhaften Kuchen und Torten.
Der Erlös aus dem Pfarrkaffee wird für soziale Zwecke gespendet.
Die Bäuerinnen bedanken sich bei allen Besuchern für ihre Unterstützung.



Bilder©Gerhard Steinbichler

Gemeinsame Bergmesse (ZUPA4)



Bei wunderschönem Wetter konnten wir mit den 4 Pfarren Zell, Ungenach, Puchkirchen und Ampflwang am Geispiel in Ungenach die gemeinsame Bergmesse feiern. Viele Gottesdienstbesucher nutzten die Gelegenheit mit dem Rad zu fahren und neben dem

Gottesdienst auch noch den herrlichen Rundumblick an diesem Ort zu genießen. Eine schlichte Jause rundete die Begegnung ab und es boten sich noch gute Möglichkeiten, um mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen.

Familienwanderung

Wind und Wetter hielten uns heuer nicht von unserer alljährlichen Familien-Wanderung am 22. September ab.

Gut eingepackt starteten wir beim Brecher nach einer von Regen umrahmten Andacht unseren Marsch zum Hötzinger Teich. Am Ziel angekommen, wärmtend wir uns gleich mal am Lagerfeuer und grillten unsere Knacki. Danach wurde noch in den Wasserpützen gespielt...

Den Kindern und Eltern hat der Spaziergang viel Spaß bereitet.

DANKE an alle die daran teilgenommen bzw mitgestaltet haben.



Oiko Kredit

Was ist Oiko Kredit?

Wenn sie etwas von ihrem Geld für Menschen in Entwicklungs-ländern zur Verfügung stellen möchten und dafür auch noch einen bescheidenen Zinssatz bekommen, dann schauen sie auf die Homepage (<https://www.oikocredit.coop/en/>) und lernen sie die Aktion kennen. Eine absolute sinnvolle Möglichkeit, Menschen zu helfen, ohne großen Aufwand.



Ist die Luft rein?
Das ist aus der Luft geschriften
Es liegt was in der Luft
Wer Wind sitzt, wird Sturm ernten
Wie Spren im Wind
Vom Wind verweht
lassen Wind verweht
Sich den Wind um die Nase wehen
rechen
Etwa drei Meilen gegen den Wind
Viel Wind um nichts
Hier wehet ein schärferer Wind
Wind aus den Segeln nehmen
Etwa Wind schlagen
Im alle Wind zerstreut
Im den Wind reden
Die Fahne nach dem Wind hängen
Von einer Sache Wind bekommen
Es frieren Stein und Bein
Hund vor die Tür
Bei dem Wetter jagt man keine
Es regnet in Stromen
Das ist so ein warmer Regen
Aus dem Regen in die Traufe
Das ist doch Sonnenklar
Die Sonne bringt es an den Tag
Hab Sonne im Herzen
Zum Donnerwetter
Er ist wetterwendisch
Launisch wie das Wetter
Lösung Selba Rätsel:

aus dem Pfarrleben...

Kummt's Kripperl schau'n!

2. Ampflwanger Krippenausstellung

PFARRHEIM AMPFLWANG

vom 4. bis 7. Jänner 2024

Donnerstag, 4.1.2024: Feierliche Eröffnung mit musikalischer Umrahmung um 19 Uhr durch Herrn Pfr. Mag. Peter Pumberger

Freitag, 5.1.2024: Ausstellung von 14 — 18 Uhr

Samstag, 6.1.2024: Ausstellung von 09 — 18 Uhr

Sonntag, 7.1.2024: Ausstellung von 09 — 18 Uhr

EINTRITT:
FREIWILLIGE SPENDEN
(für soziale Zwecke)

Veranstalter:
SOZIALKREIS AMPFLWANG u.
FAM. OPPERMANN

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

SOZIALKREIS AMPFLWANG



1. Adventsonntag

BRATWÜRSTELSONNTAG mit PFARRKAFFEE

3. 12. 2023

09.45 Uhr: **PFARRGOTTESDIENST**

ab 10.30 Uhr: **BRATWÜRSTELESSEN IM PFARRHEIM**

Neben den Bratwürsteln gibt es auch schmackhafte Mehlspeisen, Kaffee und Getränke - auch zum Mitnehmen



Der Erlös des Tages wird wie immer sozialen Zwecken zugeführt.

Chor Melodies lädt ein zum

ADVENTSINGEN

Lieder, Musik, Texte und Hirtenspiel

der

"Singenden Schulmoaster z' Ampflwang"

am Freitag, 8. Dezember 17.00 Uhr

in der Pfarrkirche Ampflwang.

Mitwirkende:

Bläserensemble
Chor Melodies
Hirtenspielgruppe
Lito-Ensemble
Streicherensemble

Eintritt: Freiwillige Spende



Kummts mit, gemeinsam suach ma

Weihnachten!

Wos genau is eigentlich Weihnachten?
Und wo kann i Weihnachten finden?

Gemeinsam machen wir uns zu Beginn jeder Messe auf die Suche nach Weihnachten.
Es wird gesungen und gebastelt.



Sa, 2.12.	15:00 h	Adventkranzweih
So, 3.12.	9:45 h	1. Adventsonntag
So, 10.12.	9:45 h	2. Adventsonntag
So, 17.12.	9:45 h	3. Adventsonntag
So, 24.12.	16:00 h	Kindermette

in der Pfarrkirche Ampflwang

Leuchtende Farben der PROVENCE

8. - 15. Juli 2024
(8 Tage, Mo. – Mo.)



Diese traumhafte Reise führt zu den schönsten Gegenden Südfrankreichs! Eine ganze Palette landschaftlicher Schönheiten, alte zauberhafte Städte, das berühmte Licht, die herrlichen Düfte der Kräuter, ein gelassenes Lebensgefühl – das alles macht die Provence zu einem der beliebtesten Reiseziele in Frankreich. Eine Landschaft besonderer Art ist auch die Camarque mit den weißen Pferden, der auf und ab stolzierenden Flamingos und der schwarzen Stiere.

1. Tag: Anreise über München - St. Gallen - Zürich - Bern - Lausanne - Genf und weiter ins französische Städtchen Annecy (Nächtigung nahe Annecy).

2. Tag: Fahrt in die Provence. Kaum eine Region ist bekannter für die vielfältigen Lichtspiele. Nicht umsonst waren viele Maler überwältigt von dieser Landschaft. Zuerst führt die Reise zur gewaltigen Ardeche-Schlucht, die mit einer atemberaubenden Kulisse fasziniert. Bis zu 300 m tief hat sich der Fluss in den Felsen gefressen und dabei fantastische Formen geschaffen. Wir durchqueren die Schlucht und fahren über Orange nach Châteauneuf du Pape, einem der berühmtesten Weinorte Frankreichs. Weiter zum Hotel im Raum Avignon (4 Nächte).

3. Tag: Reise in die schöne Stadt Arles. Von ihrer großen Vergangenheit zeugen beeindruckende mittelalterliche Bauten (UNESCO Welterbe) wie das römische Amphitheater. Weiter geht es durch die eigenartige Landschaft der Camarque, dem Schwemmland im Mündungsgebiet der Rhone und Brutstätte zahlreicher Vogelarten. Sie ist Heimat der schwarzen Stiere, der rosafarbenen Flamingos und halbwilder Pferde. Aufenthalt in Saintes-Maries-de-la-Mer, dem berühmten Zigeuner-Wallfahrtsort. Nächstes Ziel ist die berühmte Pont du Gard, eine besonders schöne Aquäduktbrücke und technische Meisterleistung der Römer, über die vor über 2000 Jahren Nimes mit Wasser versorgt wurde.



4. Tag: Heute erleben wir faszinierende Lavendelfelder und Ockerfelsen. In der Nähe des kleinen Ortes Gordes, der an einem Steilhang am Rande des Plateaus von Vaucluse liegt, befindet sich die Abtei von Senanque, die von lilafarbenem Lavendel umgeben ist. Weiterfahrt in den malerischen, auf einem Ockerfelsen liegenden Ort Roussillon, der mit seinen ockergelb bis rostrot leuchtende Fassaden bezaubert und zu den schönsten Dörfern Frankreichs gehört. Möglichkeit zum Spaziergang durch die faszinierende Ockerfelsenlandschaft (*fakultativ; Eintritt*).

5. Tag: Heute besichtigen wir die Stadt Avignon, die im 14. Jhd. Sitz der Päpste war und zu den berühmtesten Städten der Provence zählt mit ihren Bauten wie dem

Papstpalast, der bekannten Brücke und der schönen Altstadt. Anschließend Fahrt zum pyramidenförmigen Berg Mont Ventoux, einem der schönsten Ausflugsziele der Provence. Vom Gipfel auf 1909 m Höhe genießt man eine herrliche Fernsicht. Weiter geht es nach Sault, einem kleinen Ort inmitten der Lavendellandschaft.

6. Tag: Besuch von Aix-en-Provence, eine der schönsten Städte Frankreichs. Elegante Adelpaläste, majestätische Straßen, Plätze sowie wunderschöne Brunnen zieren die alte Stadt. Nach einem Aufenthalt geht es zu den Calanques, das sind schmale, tief eingeschnittene Buchten zwischen weißen Kalkfelsen. Hier unternehmen wir eine Bootsfahrt vom Küstenstädtchen Cassis aus entlang dieser fjordähnlichen Kalkküste. Nächtigung im Raum Toulon.

7. Tag: Heute führt die Reise an die Cote d'Azur über Cannes nach Nizza mit der palmengesäumten Prachtstraße. Aufenthalt in Nizza und Spaziergang durch die Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen. Fahrt über eine Aussichtsstraße mit herrlichen Ausblicken auf das Meer und das Fürstentum Monaco zur französisch-italienischen Grenze. Nächtigung in Loano an der ligurischen Riviera.

8. Tag: Heimfahrt über den Apennin, durch die Poebene, das schöne Südtirol und Innsbruck zum Zosteigeort.

Leistungen:

- Fahrt mit Komfortreisebus
- 7 x Halbpension
- Reiseleitung
- Bootsfahrt
- Eintritt Pont du Gard

Preis: € 1270,00

Einzelzimmerzuschlag: € 395,00

Gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich!

Wann ist Weihnachten perfekt? Oder dürfen auch Fehler passieren?

Birgit Hartjes

Ein Weihnachtstag bei Familie Müller: Die Großeltern kommen zu Besuch, die Kinder tobten aufgereggt durch die Zimmer, alles ist festlich geschmückt und vorbereitet. Sogar der Braten schmort schon im Ofen. Leider hat die Mutter im ganzen Trubel auf den Braten vergessen und als sich alle hungrig zum Tisch setzen, stellen sie fest, dass das Essen verbrannt ist. Alle sind enttäuscht und schieben sich gegenseitig die Schuld zu. Die Stimmung ist angespannt.

Zufällig ist bei Familie Huber das Gleiche passiert: Das Festessen ist verbrannt und kann der Familie nicht serviert werden. Alle sind enttäuscht. Da fängt die Großmutter an zu lachen und erinnert sich daran, dass auch ihr schon ein Weihnachtsessen gründlich misslungen ist. Der Großvater schwelgt in Erinnerungen: „Zum Glück hatten wir noch Kartoffeln zu Hause. Weißt du noch? Das waren die besten Bratkartoffeln unseres Lebens!“

Nicht nur an Weihnachten - auch an jedem anderen Tag kann man sich entscheiden, sich wie Familie Müller über Fehler zu ärgern oder wie Familie Huber das Beste daraus zu machen.



Kleine und große Pannen können einem das Fest verderben - wenn man sie lässt... ©Pixabay

Fehler gehören zum Lernen und somit zum Leben. Kein Kleinkind würde Laufen oder Sprechen lernen, ohne dabei zu stolpern oder falsche Wörter zu benutzen. Aber unabbar üben sie weiter, bis es ihnen immer besser gelingt. Spätestens mit Schuleintritt machen Kinder eine neue Erfahrung: Fehler werden mit schlechten Noten bestraft. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt, in dem es gilt, Fehler zu vermeiden. Auch für viele Erwachsene ist es einfacher, Fehler zu verstecken oder die Ursache bei jemand anderem zu suchen.

Ein Zitat von Paul Claudel („Der seidene Schuh“) lautet: Gott schreibt auch auf krummen Linien gerade. Mit diesen Worten drückt er aus, dass am Ende alles gut wird. Gott verzeiht.

Wir dürfen großzügig gegenüber den Fehlern anderer und vor allem gegenüber den eigenen Unzulänglichkeiten sein.

Ich wünsche uns allen gesegnete Weihnachten, ein nicht verbranntes, weihnachtliches Festmahl und die Gelassenheit, möglichen Fehlern im neuen Jahr zuversichtlich entgegenzutreten.

Letzte Woche am Spielplatz...

Ein Gespräch zwischen zwei Müttern aus Vergangenheit und Gegenwart

©Pixabay



Anna: Dein Sohn ist ja großzügig, er teilt sein Sandspielzeug mit allen Kindern!

Maria: Das musste ich ihm gar nicht lernen, so war er von Anfang an. Er hat schon immer gerne geteilt, obwohl er selber in sehr bescheidenen Verhältnissen zur Welt gekommen ist. Auch die Geburt war recht dramatisch, wir haben erst kurz vor der Niederkunft eine Bleibe gefunden und die war nicht unbedingt mit einer Geburtenstation vergleichbar. Stell dir vor, unser Jesus ist in einem Stall zur Welt gekommen. Aber trotz des ganzen Trubels hat unser Sohn ein sonniges Gemüt, das einem ganz warm ums Herz wird. Welches ist denn dein Kind?

Anna: Der Bub auf der Schaukel. Er heißt Dominik und ist drei Jahre. Seine Geburt war ja ganz anders als die von deinem Sohn. Dominik kam ganz behütet im Geburtshaus auf die Welt. Trotzdem war der Start ins Leben nicht einfach, er hat so viel geweint. Und ich war dadurch sehr verunsichert, weil ich alles richtig machen wollte und das Gefühl hatte, zu scheitern.

Ich glaube, wir waren in der ersten Zeit beide gestresst. Inzwischen habe ich gesehen, dass er sehr gefühlvoll auf weinende Kinder reagiert und sie immer trösten möchte.

Maria: Da sieht man mal wieder, dass jeder schon als Kind das Werkzeug in sich trägt, mit solchen Herausforderungen fertig zu werden. Auch wenn alle Kinder anders ist, hat doch jedes

seine ganz eigene Persönlichkeit mit besonderen Fähigkeiten und Stärken. Es liegt an uns Erwachsenen, diese auch zu sehen.

Zu Weihnachten erinnert uns die Geburt Jesu daran, dass alle Kinder den göttlichen Funken in sich tragen. Nutzen wir das Fest der Liebe uns auf dieses Geschenk zu besinnen. Wir wünschen allen Familien - und ganz besonders den Kindern - fröhliche Weihnachten und uns allen für das neue Jahr ganz viel Liebe, Verständnis und Respekt.

Das Katholische Bildungswerk lädt ein!



„Abend im Advent“ am 1. Dezember 2023 um 19.00 im Pfarrsaal Ampflwang

Besinnliche und humorvolle Geschichten und Gedichte rund um Advent und Weihnachten, musikalische Begleitung durch die Schüler und Schülerinnen der Landesmusikschule unter der Leitung von Margit Neuwirth, Kekse, Punsch (mit und ohne Alkohol), ein gemütliches Beisammensein und ein kleines Geschenk - das alles erwartet euch bei unserm ABEND IM ADVENT.

Über eure freiwilligen Spenden freuen wir uns natürlich sehr.

Wir laden auch monatlich ein zur Weiterbildung im Glauben mit unseren Bibelabenden:

Do, 18. 1. 2024, 19.30 h:

Bibelabend mit Pfr. Peter Pumberger im Pfarrhof Puchkirchen, Thema noch offen.

Do, 16. 5. 2024, 19.30 h:

„Jesus und die Sünderin“ mit Dr. Hans Rauscher, im Pfarrhof Puchkirchen.

Do, 22. 2. 2024, 19.30 h:

„Judith“ – Frauen in der Bibel, mit Dr. Hans Rauscher, Desselbrunn, im Pfarrsaal Ampflwang

Do, 20. 6. 2024, 19.30 h:

Abschluss unserer Bibelrunde im Pfarrsaal Ampflwang

Do, 21. 3. 2024, 19.30 h:

„Maria und Elisabeth“ – Frauen in der Bibel, mit Dr. Hans Rauscher, im Pfarrhof Puchkirchen

Dr. Hans Rauscher nimmt kein Honorar für die vielen Stunden unserer Bibelabende.

Wir unterstützen daher das Projekt Prosudan mit € 3,-- pro Person und pro Abend.

Danke und Vergelt's Gott.

Do, 18. 4. 2024, 19.30 h:

„Maria Magdalena“ – Frauen in der Bibel, mit Dr. Hans Rauscher, im Pfarrsaal Ampflwang

Firmstart

Am 20. Jänner um 17.00 h im Pfarrheim.

Alle Jugendlichen, die sich heuer firmen lassen wollen, können an der Firmvorbereitung teilnehmen.

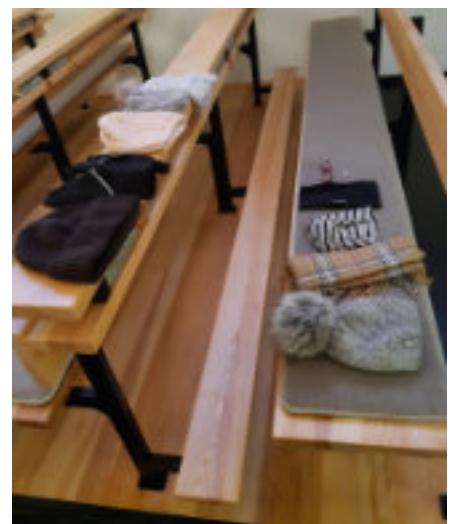
Alter: ab der 3. Klasse Mittelschule / Gymnasium

Die Anmeldeformulare liegen 14 Tage vorher in der Schule und im Pfarrbüro auf.

Fundbüro - Kirche und Pfarrheim

In unserer Kirche bleiben manchmal Handschuhe, Hauben und andere Sachen liegen. Unser aufmerksamer Mesner Hans sammelt alles ein. Jetzt ist schon ein beachtlicher Bestand an gefundenen Sachen bei uns.

Wenn Sie etwas vermissen, bitte meldet euch beim Mesner. Auch im Pfarrheim sind noch verschiedene Kuchenbehälter vom Kirtag, die jederzeit (bei den Gottesdiensten) von den Besitzerinnen abgeholt werden können.



©Pixabay

Mit SELBA gemeinsam aktiv sein



**Wir treffen uns alle 14 Tage
im Pfarrheim, immer Dienstags
von 15.00 bis 17.00 Uhr**

Unsere nächsten Termine sind:

7. und 21. November
5. und 19. Dezember 2023
Ab 9. Jänner 2024 ebenso wieder 14tägig

**Jeden 1. Freitag im Monat
von 14.00 bis 16.30 Uhr
Spielenachmittag im Pfarrheim
Für ALLE die gerne spielen**

Wir wünschen euch allen eine besinnliche
Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!



SPRICHWÖRTER – REDEWENDUNGEN

Leider sind hier die Selbstlaute verschwunden! Setzen Sie diese an der richtigen Stelle ein, damit sinnvolle Redewendungen über das Wetter entstehen. (Ä=ae Ö=oe Ü=ue)

LnschwdxWttr.....
Rstwttrwndsch ..
ZmDnnrwtrr ..
HbSnnmHrzn ..
DsnnbrngtsndnTg ..
DsstdchSnnnklr ..
sdmRgnndTrf.....
DsstswnrmrRgn.....
srgntnStrmn ..
BdmWtrjgtmnknnHnvrTr ..
sfrrtStndBn ..
VnnrSchWndbkmmn ..
DfhnnchdmWndhngn ..
ndnWndrdn ..
nllWndzrsttrt ..
twsndnWndschlgn ..
WndsdnSglnnhm ..
HrwhtnschrfrfrrWnd ..
VIWndmnch ..
twsdrMlnggndnWndrchn ..
SchdnWndmdNswhnlssn ..
VmWndvrwht ..
WsprmWnd ..
WrWndstwrdsTrmrntn ..
slgtwsndrLft ..
DsstsdrLftggrfn ..
stdLftrn? ..

Quelle: Gedächtnistraining für Senioren von Gisela Schmidt

Die Pfarrstrukturreform

Das Umsetzungskonzept der Pfarrstrukturreform sieht **39 „Pfarren“** vor, die aus mehreren Pfarrteilgemeinden (kurz „Pfarrgemeinden“) mit ihren historischen lokalen Rechtsträgern „Pfarrkirche“ und „Pfarrpfründe“ bestehen. Damit soll sowohl die Zusammengehörigkeit innerhalb des pastoralen Raumes einer Pfarre bewusst gemacht als auch die konkrete Beheimatung und Verantwortung in einer konkreten Gemeinschaft vor Ort zum Ausdruck gebracht werden. Die Pfarrgemeinden werden daher zwar eine **weitgehende Selbstständigkeit** (auch finanzieller Art) für ihren Bereich bewahren können, zugleich profitieren sie vom größeren Ganzen der Pfarre und der Zusammenarbeit der Seelsorgeverantwortlichen. Zu diesem **Beziehungsnetz** gehören auch alle vorhandenen pastoralen

Orte, speziell jene der kategorialen Pastoral, wie zum Beispiel im Krankenhaus, in Bildungs- oder Jugendzentren und in der Betriebsseelsorge. **Innovative Projekte und pastorale Initiativen** sollen fixer Bestandteil des gemeinsamen Pfarrlebens sein. Geleitet werden die Pfarren von jeweils einem Pfarrer in Zusammenarbeit mit zwei Vorständen für pastorale und wirtschaftliche Angelegenheiten. Wesentlich bleibt dabei weiterhin die Mithilfe und Leitungsverantwortung in unterschiedlichen Aufgabenbereichen von Priestern, Ständigen Diakonen sowie haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort in den Pfarrgemeinden bzw. im pastoralen Handlungsräum der Pfarre. **Erreichbarkeit, Seelsorge, Glaubenszeugnis und sozialer Einsatz** sollen durch eine bessere

Koordination und Aufgabenbeschreibung langfristig für alle Pfarrteilgemeinden sichergestellt werden.

Ziel der neuen Struktur ist es vor allem, einen unterstützenden Rahmen für eine inhaltliche, an der Botschaft Jesu orientierte Neuausrichtung der Christinnen und Christen zu schaffen, damit Kirche im Sinne des Evangeliums auch weiterhin nah bei den Menschen und wirksam in der Gesellschaft ist. Bischof Manfred Scheuer im Diözesanblatt vom Mai 2021: „**Kirchliche Strukturen sollen gute Rahmenbedingungen schaffen, damit Kirche als offene und positive Kraft in unserer Gesellschaft erlebbar ist.**“

Grüß Gott!



Seit Schulbeginn unterrichte ich Religion an der VS Ampflwang und möchte mich deshalb kurz bei euch vorstellen:

Ich heiße **Elfriede Steinberger** und komme aus Ungenach. Ich bin verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern. Mit Anni Redlinger (die mit Schulschluss in Pension ging) habe ich einige Jahre an der Volksschule Timelkam unterrichtet.

Nun freue ich mich auf meine neue Aufgabe hier in Ampflwang und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit euch.

Ein herzliches Dankeschön auch an **Silvia Fuchsberger**, die das ganze Jahr dafür sorgt, dass die Kirche mit frischen Blumen festlich geschmückt ist.

Danke an Gerda Wageneder, die zu einer erfolgreichen Caritas-Sammlung beigetragen hat.



VIELEN DANK allen Helfern, die zu einem gelungenen Fest beim Pfarrkirtag beigetragen haben.



In Ampflwang kommen die Sternsinger am 4.+5. Jänner!

Sternsingen.
Spenden Sie bitte
für Menschen in Not!



sternsingen.at
DANKE!



Knäckebrot-Cracker

Zutaten für zwei Bleche:

500 g Wasser
120 g Dinkelvollkornmehl
100 g Sonnenblumenkerne
120 g Haferflocken
50 g Sesam
50 g Leinsamen
1,5 TL Salz
1 TL Zucker
2 EL Olivenöl

Zubereitung:

Den Backofen auf 170° Heißluft vorheizen. Alle Zutaten vermischen und 10 Minuten quellen lassen. Dann auf zwei mit Backpapier belegte Backbleche sehr dünn und glatt verstreichen.

Die Bleche für 15 Minuten in den Ofen schieben. Danach herausnehmen und mit einem scharfen Messer oder einem Pizzaroller in kleine Vierecke schneiden.

Danach noch eine Stunde bei 170° fertig backen. Wenn die Cracker abgekühlt sind, luftdicht verpacken, damit sie knusprig bleiben.

Rezept von Christina Bauer,
www.backenmitchristina.at



Sachen zum Lachen



Beim Golfen: Jesus, Moses und ein alter Mann spielen Golf. Jesus schlägt als erster ab und spielt seinen Ball in einen Teich. Ungestört schreitet er über das Wasser und spielt mit seinem zweiten Schlag direkt aufs Grün. Moses macht seinen Abschlag und spielt ebenfalls in den Teich. Er geht hinüber zum See, steht davor, das Wasser teilt sich, und er setzt sein Spiel fort mit einem Schlag direkt aufs Grün.

Schließlich ist der alte Mann an der Reihe. Er spielt ebenfalls in Richtung See, aber als der Ball fast die Oberfläche berührt, springt ein Lachs aus dem Wasser und schnappt sich den Ball. Bevor jedoch der Fisch ins Wasser zurückfallen kann, stürzt sich ein Adler herunter und fängt den Lachs. Der Adler fliegt über das Grün, lässt den Fisch fallen und als dieser auf das Grün fällt, verliert er den Ball, der sodann ins Loch rollt. Jesus, der dieses „hole in one“ gesehen hat, dreht sich zu dem alten Herrn um und sagt: „Wenn Du nicht aufhörst zu schummeln, spielen wir nächstes Mal ohne Dich, Papa!“

Katholische Privatschule. Internat. Essensausgabe. Die Schüler stellen sich brav in einer Reihe an. Eine Schale voller Äpfel steht dort. Eine Nonne klebt einen Notizzettel auf die Schale: „Nimm dir nur einen. Gott schaut zu.“ Noch weiter vorne wartet ein großer Stapel Schokokekse. Ein Schüler kritzelt dazu auf einen Zettel: „Nimm, so viel du willst. Gott überwacht die Äpfel.“

Drei Studenten fahren zum Zelten. Mitten in der Nacht weckt der Maschinenbaustudent seine Freunde. Er weist auf den beeindruckenden, nächtlichen Sternenhimmel und fragt: „Was zeigt euch dieser Anblick?“

Der Student der Astronomie blickt prüfend hoch und antwortet: „Es zeigt, dass es im sichtbaren Universum etwa 70 Trilliarden Sterne und etwa 100 Milliarden Galaxien gibt.“

Der Theologiestudent meint andächtig: „Dieser Anblick sagt mir, dass Gott allmächtig ist und wir gegen das Universum klein und bedeutungslos. Und was bedeutet der Anblick einem Maschinenbauer?“ Nachdenklich schaut der Maschinenbaustudent hinauf und antwortet bedächtig: „Es bedeutet, dass irgendjemand unser Zelt gestohlen hat.“

Termine

Alle Termine mit Vorbehalt!

1.12.	19.00 h	KBW - Abend im Advent
2.12.	15.00 h	Adventkranzweihe
	17.00 h	Barbaremesse
5.+6.12.		Der Nikolaus kommt!
10.12.		Miniaufnahme und Aktion „Sei so frei“
22.12.	9.45 h	Gottesdienst MS
	10.45 h	Gottesdienst VS
24.12.	(9.45 h kein GD)	
	16.00 h	Kindermette
	22.00 h	Christmette
25.12.	9.45 h	Weihnachtsgottesdienst mit Bergmannskapelle Schmitzsberg
31.12.	9.45 h	Dankgottesdienst zum Jahresschluss
1.1.	9.45 h	Hochfest der Gottesmutter
4.+5.1.		Die Sternsinger kommen!
6.1.	9.45 h	Hl. 3 Könige (keine Abendmesse)
20.1.	17.00 h	Firmstart im Pfarrheim
5.2.		Anbetungstag
	18.00 h	Betstunden
	19.00 h	Gottesdienst
11.2.	9.45 h	Gottesdienst Hl. Valentin
14.2.	19.00 h	Aschermittwoch Gottesdienst mit Aschenkreuz

Tauften



Frühwirth Johanna
Eberl Clara Marie
Möslinger Konrad
Gasselsberger Leonie Emilia
Kaiser Lena
Schauer Mattheo

Sterbefälle



Demon Siegfried
Wagner Roman
Haas Hildegard
Zödl Christoph
Leiner Franz
Haslinger Mathilde
Stübler Aloisia
Heinfling Konrad
Kienast Rudolf
Sinzinger Wolfgang
Karmus Brigitte
Dr. Keck Richard
Sageder Ludwig

Der Nikolaus kommt!

Am 5. Und 6. Dezember besucht
Euch der Nikolaus auf Wunsch
zu Hause - ohne Krampus.

„Buchungen“ im Pfarrbüro unter
07675/2250





Pfarrbücherei Ampflwang

www.ampflwang.bvoe.at

Öffnungszeiten

Dienstag: 17.00 - 19.00
 Donnerstag: 17.00 - 19.00
 Sonntag: 8.45 - 9.45

Wir haben das ganze Jahr geöffnet, außer an Feiertagen, wenn diese auf Donnerstag fallen.

Das Team der Pfarrbücherei freut sich auf Ihren Besuch !

Märchen und Most

Ein Abend zum Genießen für alle Sinne: Margit Obermair verzauberte uns mit Ihren Volksmärchen und Sagen sowie Musikinstrumenten aus fernen Ländern. Dazu gab es 10 verschiedene Most- und Saftsorten vom Mostschurl zu verkosten. Gschmackige Aufstriche und ein knisterndes Lagerfeuer im Pfarrgarten rundeten unser Programm ab. Zum Abschluss konnten Muskinstrumente (Monochord und Kotamo) ausprobiert und die zahlreichen handgemachten Märchenbücher von Margit erstanden werden.



Kinder- und Jugendbücher

Sánchez Vegara, María Isabel

Albert Einstein



Kuhlmann, Torben
Armstrong - die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond



Edison - Das Rätsel des verschollenen Mauseschatzes



Einstein - Die fantastische Reise einer Maus durch Raum und Zeit



Janmohamed, Shelina
*Be-youtiful - Jede*r ist anders, alle sind schön*



Jeffers, Oliver
Da ist ein Gespenst im Haus



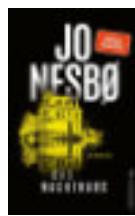
Preußler, Otfried
Der kleine Wassermann



Ende, Michael
Momo - Ein Bilderbuch



Geisler, Dagmar
Wieso hab ich eigentlich Angst?



Romane

Nesbo, Jo
Das Nachthaus

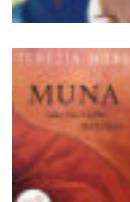
Helper, Monika
Die Jungfrau
 Roman



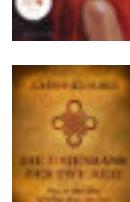
Wacker Florian
Die Spur der Aale - Ein Fall für Greta Vogelsang



Haas, Wolf
Eigentum von Wolf Haas



Mora, Terézia
Muna oder Die Hälfte des Lebens



Neata, Anna
Packerl

Sachbücher

Huber, Johannes
Die Datenbank der Ewigkeit - Was in den alten Schriften über den Sinn des Lebens steht



Täuber, Marcus
Gute Gefühle

Nutze die emotionalen Stärken deines Gehirns



Neumann, Peter R.
Logik der Angst - Die rechtsextreme Gefahr und ihre Wurzeln



Neuer Lesestoff für Sie!